

# Eine Zelle für das Krankenhaus

Eine Rechenzentrums-Zelle ist die Basis für eine zukunftsfähige IT im Caritas-Krankenhaus in Bad Mergentheim. I.T.E.N.O.S. und T-Systems gewannen die Ausschreibung gegen etablierte Mitbewerber und realisierten das Rechenzentrum in Zusammenarbeit mit dem Hersteller ProRZ schneller als geplant.



**K**aum zu glauben: Beim Umbau des Caritas-Krankenhauses vor einigen Jahren hatten die Architekten die IT vergessen. Es gab schlicht keinen Raum, der für die Unterbringung von Servern vorgesehen war. Die Server-Hardware des Krankenhauses war auf fünf verschiedene Räume verteilt. Müßig zu erwähnen, dass in diesen Kammern die Betriebsbedingungen für die Systeme nicht die Besten waren. 2004 reklamierten denn auch die Wirtschaftsprüfer diesen Zustand in dem 530-Betten-Haus.

Das Caritas-Krankenhaus schrieb den Neubau eines Rechenzentrums aus. Bedingung: Das neue IT-Herz des Gesund-

heitsbetriebes sollte nicht aus Stein gebaut, sondern mit einer Zelle realisiert werden. Man wollte flexibel bleiben: Das Hospital ist auf einem ehemaligen Kasernengelände untergebracht, bauliche Änderungen stehen auf der Tagesordnung. Da kann es vorkommen, dass ein Rechenzentrum auch mal umziehen muss.

## Vier Wettbewerber

Vier Unternehmen beteiligten sich an der Ausschreibung. Zwei davon kamen in die engere Wahl, die I.T.E.N.O.S. in Kooperation mit T-Systems und ein Platzhirsch im Zellenbau. Das Caritas-Krankenhaus hatte vorher schon mit T-Sys-

tems zusammengearbeitet und wollte das auch weiter tun. Detlef Janßen, Technischer Leiter des Caritas-Krankenhauses: „Wir wollten keinen Auftragnehmer, der uns ein Rechenzentrum hinstellt und wieder verschwindet, sondern wir waren an einer nachhaltigen Beziehung interessiert.“ Technisch bewegten sich die beiden verbliebenen Ausschreibungs-Teilnehmer auf gleicher Höhe, ein Preisvorteil habe schließlich für I.T.E.N.O.S./T-Systems den Ausschlag gegeben, sagt Janßen. „Bei der Wahl zwischen Mercedes und Audi haben wir uns für Audi entschieden.“ Ein Besuch

„Wir wollten keinen Auftragnehmer, der uns ein Rechenzentrum hinstellt und wieder verschwindet, sondern wir waren an einer nachhaltigen Beziehung interessiert.“ Detlef Janßen, Technischer Leiter Caritas-Krankenhaus Bad Mergentheim



im I.T.E.N.O.S.-Telehaus in Frankfurt am Main und dem vom Zellen-Hersteller ProRZ realisierten Rechenzentrum bei der Rechtsanwaltskanzlei Baker & McKenzie mögen die Entscheidung mit beeinflusst haben, berichtet I.T.E.N.O.S.-Account-Manager Oliver Hundrißer.

#### Premiere mit ProRZ

I.T.E.N.O.S. koordinierte das 250 000-Euro-Projekt in der Angebots- und Vertriebsphase und beriet den Kunden bei der Produktauswahl. Auftragnehmer war T-Systems, das Projektmanagement übernahm ProRZ. Der Bau der Zelle in Bad Mergentheim ist die erste Kooperation von ProRZ und I.T.E.N.O.S.

Innerhalb einer Bauzeit von knapp acht Wochen, und damit eine Woche schneller als geplant, installierte ProRZ in einem ehemaligen Bettenrakt eine Zelle mit dem hohen Sicherheitsstandard F120. Die

Kerndaten: Doppelboden, vollredundante Klimaanlage, Brandmelde- und Löschanlage (Stickstoff), inklusive Brandfrühst-Erkennung auf Basis von Lasertechnologie mit Schnittstellen zur Brandmeldeanlage des Krankenhauses. Akkus garantieren eine USV, Notstrom liefert die vorhandene Anlage des Krankenhauses. Die Zelle ist gas- und wasserdicht, sie hält einer Wassersäule von 40 Zentimetern stand. Ihr Bau verlief problemlos. Einziges Ereignis: Als sich während des Projekts herausstellte, dass die Zelle eventuell für den Boden, auf dem sie steht, zu schwer werden könnte, zog I.T.E.N.O.S. einen Statiker zu Rate und koordinierte unentgeltlich seinen Einsatz. Stahlträger im Untergeschoss sichern seitdem den Boden.

#### Ausbau geplant

Die neue Zelle ist mit 52 Quadratmetern großzügig

dimensioniert und von hoher Qualität. Ein Grund für dieses Investment: Die Bad Mergentheimer Krankenhausbetreiber wollen ihr Rechenzentrum auch als IT-Dienstleistungszentrum für die Region ausbauen. Technik-Chef Janßen kann sich vorstellen, dass Ärzte und Kurkliniken ihre Systeme im Caritas-Rechenzentrum betreiben. Detlef Janßen: „Da müssen wir maximale Sicherheitsstandards garantieren.“

Das Krankenhaus braucht die moderne Zelle aber auch dringend selbst: 2008 plant es eine Umstellung seines Krankenhaus-Informationssysteme. Im Caritas-Rechenzentrum arbeiten vor allem SAP-Lösungen.

Detlef Janßen bereut seine Auftrags-Entscheidung nicht. Das Projektmanagement habe „gut, wenn nicht sogar sehr gut“ funktioniert, die RZ-Zelle selbst gefalle ihm auch: „Das Ganze macht einen hochwertigen und sauberen Eindruck.“

Ansprechpartner I.T.E.N.O.S.: Oliver Hundrißer  
Account Manager I.T.E.N.O.S.  
Telefon: 07161 965 783  
Oliver.Hundrisser@itenos.de  
Intranet: <http://itenos.telekom.de>  
Internet: <http://www.itenos.de>

Ansprechpartner T-Systems: Jürgen Estelmann  
Account Manager T-Systems  
Bereich Healthcare  
Telefon: 0721 990 3882  
Juergen.Estelmann@t-systems.com  
Internet: <http://www.t-systems.com>